



Kuratorium  
Baum des Jahres



**Weißtanne 2004**



Landesforst  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

## Hallo, ich bin Abies, die Weißtanne!

Die Botaniker nennen mich Abies alba.

Dass ihr noch nie von mir gehört habt, glaube ich euch nicht. Das Weihnachtslied "Oh Tannenbaum" hat jeder von euch schon gesungen oder wenigstens gehört, Stimmt's? Na also! Aber viel wisst ihr bestimmt noch nicht über mich und das werde ich jetzt ändern, denn ich bin der Baum des Jahres 2004.

Womit fange ich bloß am besten an???

Ich habe eine Idee, ich hole mir Unterstützung beim Erzählen und dabei müsst ihr mir helfen.

Kennt ihr das Märchen "Das kalte Herz" von Wilhelm Hauff?

Hm. Das kennt scheinbar nicht jeder. Also, passt auf:

Es war einmal ein armer Köhlerbursche. Der hieß Peter Munk und lebte im Schwarzwald, dort, wo ganz viele Tannen stehen. Er stellte Holzkohle her, arbeitete Tag ein Tag aus schwer und war sehr arm. Er beneidete die reichen Leute aus seinem Dorf. Der reiche Ezechiel zum Beispiel handelte mit Holz und hatte immer Geld. Peter wollte nicht arm bleiben, er wollte Geld haben, ins Wirtshaus und zum Tanzen gehen und vor allem wollte er die hübsche Lisbeth heiraten. In seiner Not fiel ihm das Glasmännlein ein. Das ist ein Baumgeist, der im Schwarzwald lebt. Er zeigt sich aber nur Sonntagskindern. Da Peter ein Sonntagskind war, konnte er das Glasmännlein um Hilfe bitten. Drei Wünsche wurden ihm gewährt aber zwei davon vergeudetete er sinnlos, ohne dass sein Leben wirklich besser wurde. Darum bat er den bösen Holländer Michel, der auch im Schwarzwald lebt, um Hilfe...

Wie die Geschichte weitergeht? Das verrate ich euch nicht.

Am besten, ihr lest das Märchen selber. Dann erfahrt ihr auch, was es mit dem Titel "Das kalte Herz" auf sich hat und was der böse Holländer Michel noch alles anrichtet. Es ist auf jeden Fall super spannend.

Aber zurück zum Glasmännlein. Keiner kennt uns Weißtannen so gut wie er, lebt er doch schon Hunderte von Jahren im Tannenwald und bewahrt dort all das Schöne und Gute. Der kann uns noch eine Menge erzählen. Es gibt einen Spruch, mit dem die Sonntagskinder ihn rufen können.

Ich hoffe aber, er zeigt sich heute mal allen Kindern, ausnahmsweise, weil ich doch Jahresbaum bin. Der Spruch heißt:

"Schatzhauser im grünen Tannenwald,  
bist schon viel hundert Jahre alt,  
dein ist all Land wo Tannen stehen,  
lässt dich nur Sonntagskindern sehn."


Habt ihr euch das gemerkt? Toll. Dann versuchen wir es mal zusammen: Also: "Schatzhauser im grünen Tannenwald..."





Psst, leise. Dort ist er. Ich habe es mir gleich gedacht, dass er sich nur wieder den Sonntagskindern zeigen möchte. Aber ihr wollt doch alle etwas über mich erfahren oder? Gut, dann lasst uns die letzte Zeile von dem Sprüchlein einfach ändern. Wir rufen jetzt "... lässt dich heut allen Kindern sehn." Alles klar? Prima. Dann noch einmal von vorne: "Schatzhauser ..."



Schön, jetzt hat es geklappt. Hallo Glasmännlein! Wir freuen uns, dass du heute eine Ausnahme machst und für alle Kinder sichtbar wirst. Ich habe schon erzählt, dass niemand uns Weißtannen so gut kennt wie du. Du kannst uns allen bestimmt eine Menge erzählen oder?

 "Hallo Abies! Ich freue mich ja auch, dass du Jahresbaum geworden bist und natürlich weiß ich viel über euch Tannen. Aber lass mich bitte erst etwas Luft holen. Sichtbar werden ist ganz schön anstrengend und der Jüngste bin ich schließlich auch nicht mehr."

 Aber wir wollen den Kindern so viel erzählen und die Zeit ist knapp. Komm, lass uns anfangen!

 "Also gut, du Quälgeist. Womit beginnen wir? Am besten, ich beschreibe den Kindern erst einmal, woran sie dich erkennen. Schließlich wollen sie doch wissen, mit wem sie es zu tun haben."

Passt auf, Kinder: Eine Weißtanne, ist ein großer Nadelbaum mit einem geraden, schlanken Stamm. Die jüngeren Tannen haben eine richtig schöne Weihnachtsbaumform, wie eine Pyramide!

Wenn die Weißtannen älter werden, hören sie auf, in die Höhe zu wachsen (genau wie ihr).

Bei unseren Weißtannen wachsen aber die Seitenäste weiter in die Höhe und überholen die eigentliche Tannenspitze.

(Streckt einmal eure Arme hoch über den Kopf! Seht ihr, so geht es der Weißtanne mit ihren Seitenästen.) Die Krone einer alten Weißtanne sieht deshalb häufig wie ein Storchennest aus.

Die Weißtannen haben sehr kräftige Wurzeln. Damit können sie tief ins Erdreich eindringen und sich dort richtig festhalten. Das ist sehr nützlich, besonders wenn ein Sturm kommt.

Tannennadeln sind flach, dunkelgrün und glänzend. Sie haben auf der Unterseite zwei weiße Längsstreifen und pieken nicht so wie Fichtennadeln. Die Borke ist glatt und weißlichgrau. Daher kommt auch der Name "Weißtanne". Die Blüten könnt ihr euch auf dem Bild anschauen. Es gibt bei der Weißtanne männliche und weibliche Blüten. Beide findet man auf einem Baum. Aus den weiblichen Blüten entstehen dann die Zapfen. Die Tannenzapfen sind etwas besonderes.

Sie wachsen aufrecht stehend auf den Zweigen. Fichtenzapfen dagegen hängen am Baum. Reife Tannenzapfen zerfallen noch auf dem Baum, nur die "Einzelteile", die Zapfenschuppen und Samen, fallen auf die Erde. Der Mittelteil, die Zapfenspindel, bleibt auf dem Baum.

Unter einer Weißtanne kann man deshalb gar keine vollständigen Zapfen finden.

Stimmt alles soweit, Abies??"



👉 Klar stimmt alles. Wenn du dich bei uns nicht auskennst, wer dann?

Aber weißt du, was ich neulich gehört habe? Da soll es eine Baumfee geben, die bei der Auswahl der Jahresbäume mit-hilft. Hast du die schon mal gesehen?

👉 "Gesehen noch nicht. Gehört habe ich aber schon von ihr. Sie besucht auch immer die Jahresbäume. Ich glaube, hier wollte sie auch noch vorbeischauchen. Vielleicht kommt sie ja bald."

👉 Ach, hast du dich deshalb so herausgeputzt? Komm, lass uns weitererzählen. Du kümmerst dich doch nicht nur um uns Bäume sondern schaust ja auch mal bei den Men-schen vorbei. Weißt du, was es mit den Weihnachtsbäumen auf sich hat und wieso sie alle "Tannenbaum" genannt wer-den, auch wenn es Fichten oder Kiefern sind?

👉 "Das mit den Weihnachtsbäumen ist eine sehr lange Geschichte. Ihr Tannenbäume habt ja das ganze Jahr über ein grünes Kleid. Das Grün eurer Nadeln ist für die Menschen ein Zeichen für das Leben und zeigt die Hoffnung auf ein baldiges Frühjahr. Die Kerzen, mit denen man eure Zweige schmückt, stehen für das Sonnenlicht, das im kalten dunklen Winter ja so selten ist. Die Menschen wollten früher die Götter mit ihrem "Mittwinterbaum" besänftigen, deshalb wurde Obst an die Zweige gehängt.

Im Laufe der Jahre wurde aus dem "Mittwinterbaum" der Weihnachtsbaum. Zunächst holte man sich nur ein paar Tan-nenzweige in die gute Stube, später stellte man ganze Bäu-me auf. Die Bäume schmückte man dann mit Äpfeln und anderem Obst. Im 16. Jh. begann man damit, den Baum so festlich zu schmücken, wie wir es heute kennen und ihn zum Mittelpunkt des Weihnachtsfestes zu machen. Reiche Leute behängten ihren Baum auch mit farbigen Papiersternchen und Süßig-keiten. Unter den Baum wurden Geschenke gelegt. Früher nahm man vor allem Tannen als Weih-nachtsbaum, weil die kleinen Tan-nen sehr schön und gleichmäßig gewachsen sind. Und auch, wenn heute Fichten, Kiefern und Douglasien als Weih-nachtsbäume genutzt wer-den, sprechen viele Leute noch vom



Tannenbaum, wenn sie ihren Weih-nachtsbaum meinen.

Es gibt auch ein sehr schönes Märchen von Hans Christian Andersen. Das heißt "Der Tannenbaum" und erzählt die Geschichte einer kleinen Tanne, die gern ein Weihnachtsbaum werden möchte.

🌲 Pssst, Glasmännlein, sei mal bitte einen Moment ruhig. Ich höre ein Rascheln. Ich glaube, es kommt jemand. Wer ist das denn? Die habe ich noch nie hier gesehen.

👣 "Abies, ich glaube, das ist unsere Baumfee. Sie scheint uns zu suchen. Hallo, hier sind wir!"

🗨️ "Puh, ich bin völlig außer Atem. Ich musste euch ganz schön suchen.

Mein Name ist Merle. Ich bin die Baumfee, die dem Kuratorium Baum des Jahres bei der Auswahl der Jahresbäume hilft und den Kindern immer eine Aufgabe stellt. Im letzten Jahr sollten sie für mich einen Namen finden, und von den vielen Vorschlägen gefiel mir "Merle" am besten?"



🌲 Das ist ein schöner Name. Ich heiße Abies alba, das wirst du ja wissen und das ist das Glasmännlein, das im Tannenwald wohnt. Wir erzählen den Kindern gerade alles, was uns zu Weißtannen einfällt. Dabei kannst du uns bestimmt helfen.

🗨️ "Klar, kann ich helfen. Was habt ihr denn schon erzählt?"

👣 "Ach, bis jetzt habe ich nur die Weißtannen beschrieben und ein wenig über Weihnachtsbäume geplaudert."

🗨️ "Dann weiß ich auch noch etwas Spannendes. Nach dem keltischen Baumkalender sind alle, die in der Zeit vom 2. - 11. Januar und vom 5. - 14. Juli Geburtstag haben, im Zeichen der Tanne geboren. Von ihnen sagt man, dass sie stolz sind, geachtet werden und eine große Freiheitsliebe haben. Sie meistern Probleme leicht, sind Glückspilze und gewinnen allem die fröhliche Seite ab."

🌲 Oh, genau wie ich. Oh, ich bin ein Glückspilz und ich bin stolz und angesehen und geachtet und...

👣 "Abies, es reicht! Du bist ein wunderschöner Baum, aber gib bitte nicht so schrecklich an! Das passt nicht zu dir!"

🌲 Tut mir Leid, Glasmännlein. Ich war nur so begeistert, weil Merle so schöne Sachen über die "Tannenkinder" erzählt hat. Und ich bin doch wirklich ein Glückspilz. Ich darf hier im Wald wachsen, Vögel zwitschern in meinen Zweigen. Mäuschen bauen sich zwischen meinen Wurzeln kuschelige Nester. Die Menschen freuen sich über meinen Tannenduft. Aus meinen Blüten sammeln die Bienen den dunklen, würzigen Tannenhonig.



Und ich bin so schön groß gewachsen, dass ich weit ins Land hinaus blicken kann. Merle, kannst du noch mehr so tolle Sachen berichten? Wir Tannen sind doch auch nützlich, nicht nur als Weihnachtsbaum.

🌿 "Natürlich seid ihr nützlich. Euer Holz zum Beispiel dient den Menschen auf vielerlei Weise. Es ist weich, elastisch und biegsam. Man kann es rasch und gut trocknen und es reißt dabei kaum. Euer Holz lässt sich gut spalten, schrauben, nageln und verleimen. Herstellen kann man daraus zum Beispiel Fenster, Türen sowie Spankörbe, Käseschachteln und gespaltene Dachschindeln. Außerdem verarbeitet man es zu Verpackungsmaterial wie Kisten, Paletten und Holzwolle. Aus Tannenholz werden Masten, Pfähle und Musikinstrumente wie z.B. Orgelpfeifen hergestellt.

Stellt euch das doch einmal vor: Große Segelschiffe erobern vor vielen Jahren die Meere auf der ganzen Welt. Es gab so viel Neues zu entdecken, Abenteuer zu bestehen und die Seefahrer mussten mit Piraten kämpfen. Und über all dem ragten riesige Schiffsmasten aus Tannenholz.



Vielleicht waren ja sogar die Masten auf den Schiffen, mit denen Kolumbus Amerika entdeckte, aus Tannenholz!? Ist das nicht aufregend?

Masten sind der höchste Teil am Schiff. Vielleicht habt ihr Tannen als allererste Amerika gesehen!!



Oder die Orgelpfeifen in den großen Kirchen und Kathedralen dieser Welt, sie sind mit ihrem wunderbaren Klang weit zu hören. Bestimmt haben sie manch große Hochzeit und viele Freudenfeste begleitet - auch sie sind aus Tannenholz. Abies, vielleicht haben ja auch richtige Könige beim Klang von Tannenorgelpfeifen geheiratet. Ach, ist das schön! Ich beneide euch richtig, dass ihr das erleben dürft. Auch Papier kann man aus Tannenholz herstellen. Wie viele wichtige Botschaften sind wohl schon mit eurer Hilfe übermittelt worden? Oder Liebesbriefe. Das ist ja so romantisch!



Ihr seid wirklich sehr nützlich und wichtig. Fällt dir noch etwas ein, Glasmännlein?"

👉 "Im Moment nicht. Allerdings finde ich, wir haben schon lange nichts mehr von unserem Jahresbaum gehört. He, Abies, bist du eingeschlafen?"

👈 Nein, ich schlafe nicht. Ich höre ganz aufmerksam zu. Es stimmt ja wirklich, viele von uns haben schon viel von der Welt gesehen. Darüber habe ich noch gar nicht nachgedacht. Wisst ihr beiden eigentlich, dass wir Tannen auch als Heilpflanze genutzt werden? Ich habe mal eine Kräuterfrau gefragt,

wozu sie zum Beispiel meine Nadeln braucht, die sie immer sammelt. Sie sagte, die können als Badezusatz oder Tee verwendet werden. Der würzige Duft frischer Tannenzweige macht die Nase frei.

Die größte Heilwirkung aber hat mein Harz. Das wird seit langem vor allem in den Vogesen (Frankreich) zu "Straßburger Terpentin" verarbeitet. Damit kann man dann Verstauchungen und Quetschungen behandeln und die Durchblutung fördert es auch noch. Früher wurde Sängern empfohlen, Tee aus grünen Tannenzapfen zu trinken, um ihre Stimme zu pflegen. Also konnte vielleicht auch manche Oper nur gespielt werden, weil die Sänger durch Tannenzapfentee so schöne Stimmen hatten. Außerdem reinigt Öl aus Tannenzapfen Wunden und hilft bei der Heilung.

Tja, seht ihr, selbst als Arznei finden wir Verwendung. Nur leider können wir uns nicht selber heilen. Wir Tannen sind gegenüber Luftverschmutzungen sehr empfindlich.

Wenn unsere Luft nicht sauber ist, werden wir schnell krank. Unsere sonst sehr dichten Kronen werden licht, da die Nadeln abfallen. Weil in den letzten Jahren die Industrieanlagen stärker kontrolliert wurden, konnten sich die Tannenwälder etwas erholen, aber trotzdem sind wir noch ziemlich selten. Viele von den Kindern haben noch nie eine echte Weißtanne gesehen. Das macht mich ein bisschen traurig. Ich glaube nicht, dass mich alle Kinder hier im Tannenwald besuchen können und wenn irgendwo im Wald eine einzelne Weißtanne steht, laufen sie vielleicht vorbei. Dabei sollen wir uns doch kennen lernen. Was machen wir bloß?

👉 "Ach Abies, jammern hilft nicht. Aber weißt du, Merle hat bestimmt eine Idee, wie wir es schaffen können, dass ganz viele Kinder in deiner "Amtszeit" als Jahresbaum wenigstens eine Weißtanne sehen."

👉 "Ja, eine Idee habe ich. Die Kinder könnten eine kleine Weißtanne pflanzen. Der Tag des Baumes am 25. April ist



eine Super-Gelegenheit dafür. Ich schreibe schon einmal ein paar Tipps auf, die die Kinder beachten müssen, wenn sie eine kleine Tanne pflanzen wollen. Die heften wir dann auf die letzte Seite, da sind sie gut zu sehen."

🌲 Danke, danke, danke. Ach Merle, ich bin ja sooooo froh, dass du helfen kannst. Toll, einen Tag des Baumes gibt es also auch. Ach, ist das schön, ein Jahresbaum zu sein! Bevor im April das große Baumpflanzen losgeht, müsst ihr wissen, dass wir Weißtannen einen guten Boden brauchen. In Sandboden wachsen wir nicht. Kleine Tannen brauchen Schatten, und müssen vor Frost geschützt werden und sie wachsen recht langsam. Im Wald ist das so geregelt, dass die kleinen Weißtannen in der Nähe einer älteren Weißtanne leben, die sie beschützt vor zuviel Sonne und Frost. Bei mir lebt auch so eine Mini-Tanne. Jeden Abend will sie eine Geschichte hören. Ich kann euch sagen, ihr braucht echt Geduld, wenn ihr euch um so eine kleine Weißtanne kümmern wollt, aber es macht auch Riesenspaß. So, das war's von mir. Wenn ihr noch mehr wissen wollt, schaut doch einfach ins Internet unter [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de) und wenn ihr mal einen Rat braucht, wie ihr mit eurer Mini-Tanne umgehen sollt, dann schaut bei mir im Wald vorbei. Ich helfe euch gerne weiter.

Bis dahin -  
Tschüs und macht's gut

eure Abies.



## Merle's Tannen-Pflanz-Tipps!

1. Kauft euch beim Gärtner  
oder in der Baumstraße  
eine kleine Weißtanne

2. Sucht euch einen schönen  
Platz aus. Der Boden muss dort  
gut sein - kein Sandboden!  
Keine pralle Sonne und

der Ort sollte etwas  
 frostgeschützt sein!  
3. Grabt ein Loch! Das  
muss groß genug sein  
für den Wurzelballen  
eures Bäumchens!

4. Setzt eure kleine Tanne hinein,  
buckelt das Loch wieder zu  
und tretet die Erde gut  
fest!

5. Angießen!

6. Von Zeit zu Zeit  
besucht ihr Tiers!  
Bringt ihr eine kleine  
Wasser mit und legt ihr  
eine Geschicht vor, z.B.  
die vom Tannenbaum!  
Dann wächst sie  
Schneller!

**Zweig**



**Blüte**



*männlich*

**Nadel**



**Blüte**



*weiblich*

**Zapfenspindel**



**Zapfen**



**Zapfenschuppe**



## Hallo, ich bin's noch mal, eure Merle!

Für diejenigen von euch, die eine kleine Weißtanne pflanzen wollen, habe ich hier noch ein paar Pflanztipps, die ihr unbedingt beachten müsst.

Außerdem wartet ihr bestimmt auf eure neue Jahresaufgabe. Ihr habt doch vorhin gehört, dass unsere Weißtannen so viel erleben und sehen.

Schreibt doch mal eine Geschichte oder ein Märchen über eine Weißtanne. Vielleicht darüber, wie es einem kleinen Weihnachtsbaum ergeht, wie ein Schiffsmast entsteht und was er von der Welt sieht. Was kann man zum Beispiel mit Verpackungskisten anstellen? Verträgt sich eine Kiste aus Tannenholz mit den Dingen, die in ihr stecken?

Euch fällt bestimmt noch viel mehr ein. Ich freue mich schon riesig auf eure Geschichten. Wer mag, kann auch ein Bild über die Abenteuer einer Weißtanne malen. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Geschichten und Bilder schickt ihr dann an das Kuratorium Baum des Jahres (Kneippstraße 15, 95615 Markredwitz) oder an das Waldmuseum Lüttenhagen. (Waldmuseum "Lütt Holthus", Forsthof 2, 17258 Feldberger Seenlandschaft) Für die schönsten Einsendungen gibt es wieder Preise.

Mein Name "Merle" wurde von Max Baumann aus der Klasse 3c der Grundschule "Am Heidberg" in Hamburg vorgeschlagen. Er hat auch den Preis gewonnen - Herzlichen Glückwunsch!

Also, bis zum nächsten Jahr  
eure Merle



## Literatur

KBJ Faltblatt "Die Weißtanne"

Mythos Baum von Doris Laudert, München 2000

Amann, Bäume und Sträucher des Waldes

Wilhelm Hauff, Märchen

Hans Christian Andersen, Märchen

Der Keltische Baumkalender von Michael Vescoli, München 2000

## Impressum

Herausgeber: Kuratorium Baum des Jahres und Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

Text: Katja Powils, Landesforstverwaltung M-V in Zusammenarbeit mit Dr. Silvius Wodarz, KBJ

Zeichnungen: Katja Powils

Druck: Beer Druck GmbH, Wunsiedel

## Kontakt

Kuratorium Baum des Jahres, Kneippstraße 15, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231 / 985848, Fax 09231 / 82927

Informationen / Bestellungen: E-mail: [kbj@fichtelgebirge.org](mailto:kbj@fichtelgebirge.org)

[www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de)

[www.tag-des-baumes.de](http://www.tag-des-baumes.de)

Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern

[www.wald-mv.de](http://www.wald-mv.de)

[www.Naturdetektive.de](http://www.Naturdetektive.de)

vom Bundesamt für Naturschutz

Übrigens: unter [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de) könnt ihr noch viel mehr über die Weißtanne erfahren. Auch könnt ihr dort etwas darüber lesen, wie es zum Tag des Baumes kam. Der wurde am 10. April 1872 in Nebraska / USA "erfunden".

